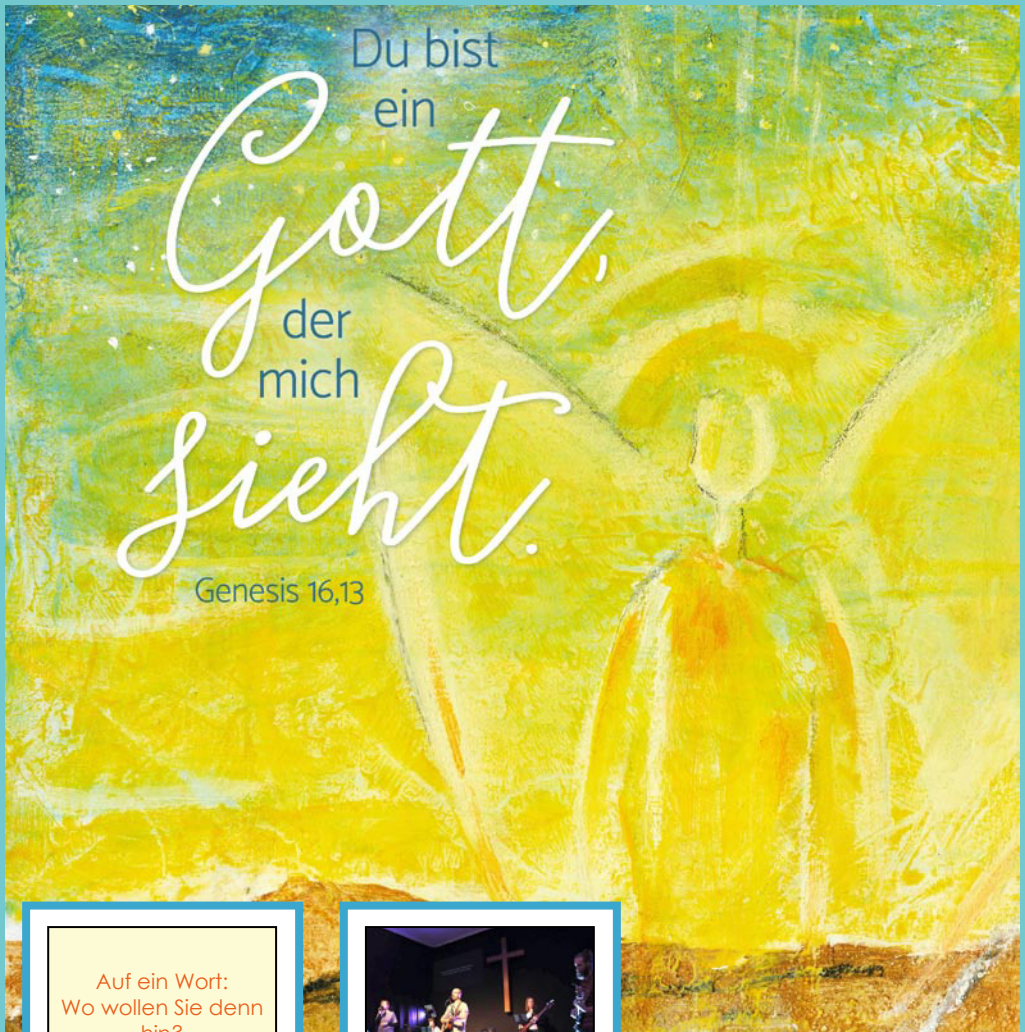




Landeskirchliche Gemeinschaft
Hermsdorf e. V.

Ausgabe 1 | 2023

Gemeindebrief



Auf ein Wort:
Wo wollen Sie denn
hin?

Auf ein Wort zu Offen-
barung 15,3
Seite 4



Lobpreisabend
Seite 8

www.LKG-Hermsdorf.de
YouTube Kanal: LKG Hermsdorf

Leitlinien der LKG Hermsdorf



Was wir glauben:

Im Zentrum unseres Lebens als Gemeinde steht der Glaube, dass Jesus Christus Gottes Sohn ist. Durch seinen Tod und seine Auferstehung haben wir die Möglichkeit mit Gott in Beziehung zu leben. Wir glauben an Gott als Schöpfer und Eigentümer dieser Welt. Wir glauben, dass der Heilige Geist uns helfend zur Seite steht, damit wir Gott besser verstehen und nach seinem Willen leben können. Wir glauben, dass Gottes Liebe allen Menschen gilt. Die Bibel ist Gottes Wort und Grundlage für unser Leben. Wir sind bemüht Gottes Willen in unserem Leben zu erkennen und umzusetzen. Das persönliche Gebet zu Gott, mit- und füreinander, ist ein Ausdruck lebendiger Beziehungen.



Wie wir miteinander leben:

Die Angebote der LKG sind, wie das Angebot Gottes, für alle Menschen zugänglich. In den Angeboten eröffnen wir einen Raum für die Begegnung mit Gott und der Begegnung von Menschen miteinander. Zu unserer Gemeinde gehören Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen mit unterschiedlichen Lebenshintergründen und wir verstehen uns durch unseren Glauben an Gott als Familie. Wir wollen miteinander im Frieden leben. Wir glauben, dass wir in allen Lebenssituationen zu Gott kommen können und unterstützen uns deshalb durch Seelsorge und Anteilnahme. Um von Gott, Jesus und dem Heiligen Geist zu erzählen gehen wir kreative Wege.



Wer wir sind:

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Hermsdorf (LKG) ist ein eingetragener Verein (e.V.) innerhalb der Evangelischen Kirche. Die LKG finanziert sich durch Spenden und ist finanziell und organisatorisch eigenständig. Wir sind eine lebendige Gemeinschaft, die in Beziehung zu Gott und miteinander lebt und möchten jedem einen sicheren Ort geben an dem er sich angenommen fühlt und seine Gaben einbringen kann.



Ein paar einleitende Worte

von *Reinhold von Ungern-Sternberg*

Liebe Geschwister,

das neue Jahr hat begonnen und die Jahreslosung lautet: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose 16, 13).

Auf den ersten Blick kommt der Gedanke: Buch Genesis, Garten Eden, Adam und Eva verbergen sich vor Gott, damit er sie **n i c h t** sehe. Aber Kapitel 16 ist viel später: die Geschichte von Abraham und Sara. Gott sprach oft zu Abraham, hier aber spricht Gott durch den Engel zu Hagar, Abrahams und Saras Magd. In Vers 13 heißt es: „Und sie nannte den Namen des HERRN, der mit ihr redete: Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Gott sieht jeden einzelnen von uns. Wir können uns vor ihm nicht verbergen. In Psalm 139 heißt es: „Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege.“ Hagar war davongelaufen, als schwangere Frau, und nun alleine in der Wüste. Doch heißt es: „der HERR hat dein Elend erhört.“

In 1. Samuel 16, 7, steht: „Ein Mensch

sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.“ Auch von Jesus heißt es in Markus 10, 21: „Jesus sah ihn an und gewann ihn lieb“. Deshalb ist es wichtig für uns zu verstehen, dass Gott uns wirklich immer sieht und versteht. Wir können uns nicht verbergen oder ihn täuschen, denn er kennt unser Herz. Wenn wir Gott unser Herz öffnen und uns ihm ganz anvertrauen, sind wir wie Hagar, die auf Gott hörte und zu Abraham und Sara zurückkehrte.

In einem Lied des Theologen Philipp Spitta fasst er es in die Worte:

„Er ist ein Fels, ein sichrer Hort, und Wunder sollen schauen,
die sich auf sein wahrhaftig Wort verlassen und ihm trauen.
Er hat's gesagt, und darauf wagt mein Herz es froh und unverzagt
Und lässt sich gar nicht grauen.“

Ich wünsche Euch ein gesegnetes Jahr,

Euer Reinhold

Wo wollen Sie denn hin?

von *Bernd Hübner*

Wo wollen Sie denn hin?

Das frage ich, wenn ich Leute im Wald treffe, die offensichtlich orientierungslos sind.

Ein beliebtes Aufsatzthema für die Teilnehmer im berufsvorbereitenden Jahr ist: Wo siehst du dich in einem Jahr, in drei Jahren und in fünf Jahren.

Da fangen die Gedanken an zu rotieren; - Ich weiß doch nicht, was noch kommt, man ist das blöd, was geht die das denn an, oder aber - große Ratlosigkeit.

Später gibt es dann die sogenannten Förderpläne:

-Was willst du erreichen?

-Was kannst du tun um das Ziel zu erreichen?

-Wer kann dir dabei helfen?

Wer kein Ziel hat, wird auch keins erreichen, kurzfristige Bedürfnisbefriedigung wird dann das Leben bestimmen.

In der Bibel lesen wir

Spr 29,18 Wenn keine Vision da ist, verwildert ein Volk;

Es gibt Menschen, die sich „to-do-Listen“ machen. Das sind so die kleinen aber auch großen Ziele, die man erreichen will, und es ist ein gutes Gefühl, wenn man die Dinge auf der Liste abhaken kann.

Liest man dann im Buch Prediger von Salomo welche großen Ziele er sich in seinem Herzen vorgenommen hatte

und auch erreichte und dann das Fazit zog: „Es ist alles Eitel und ein Haschen nach dem Wind“.

Da frage ich mich, was sind denn dann wirklich lohnenswerte Ziele?

Kann uns die Bibel darauf eine Antwort geben? Ist die Bibel wirklich Gottes Wort?

2.Tim 3,16 Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit,

2.Petr 1,21 Denn niemals wurde eine Weissagung durch den Willen eines Menschen hervorgebracht, sondern von Gott her redeten Menschen, getrieben von Heiligem Geist.

Wenn wir also die Bibel als das Wort Gottes, und nicht als Menschenwort nehmen, so ist es doch klug auch nach Ziel und Sinn darin zu suchen.

Es gibt viele Stimmen in der Welt, Jesus aber sagt: „ der Himmel und die Erde werden vergehen, aber mein Wort bleibt in Ewigkeit.“

Gott hat uns sein unvergängliches Wort gegeben, auf das wir bauen können. Wenn wir seine Ziele zu den unseren machen (dein Wille geschehe), bauen wir nicht auf Sand.

Das gilt für dich allein und für die Gemeinde.

Würde Gott dich heute fragen: „Wo

siehst du dich und die Gemeinde in....“
Was wäre dann deine Antwort?

Phil 3,13-14 Brüder, ich denke von mir selbst nicht, <es> ergriffen zu haben; eines aber <tue ich>: Ich vergesse, was dahinten, strecke mich aber aus nach dem, was vorne ist, und jage auf das Ziel zu, hin zu dem Kampfpreis der Berufung Gottes nach oben in Christus Jesus.

1.Petr 1,9 und <so> erlangt ihr das Ziel

eures Glaubens: die Rettung der Seelen.

1.Tim 1,5 Das Endziel der Weisung aber ist Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glaubend.

Hebr 2,1 Deswegen müssen wir umso mehr auf das achten, was wir gehört haben, damit wir nicht etwa <am Ziel> vorbeigleiten.

Unser erster Escape Room

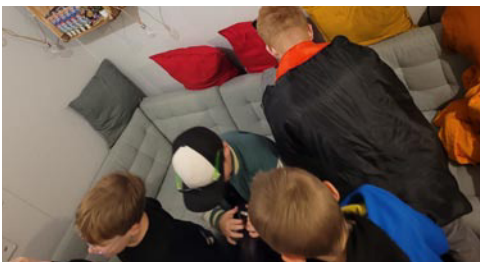
von *Sven Neumann*

Viele Kids, Teens und Jugendliche verbinden den 31.Oktober mit Halloween und kennen die ursprüngliche Bedeutung dieses Feiertages gar nicht mehr. So beschlossen die Konfirmanden, die Kidsworld Jungs und ich an diesem besagten Tag einen Escape Room Special, zum Thema: Reformationstag, zu veranstalten. Die Teilnehmer sollten rund um Martin Luther einen kniffligen Fall lösen und den Reformator vor seinen Gegnern in Sicherheit bringen, damit er im Verborgenen, die Bibel ins heutige Deutsch übersetzen konnte.

In den zwei einstündigen Runden kamen jeweils zwischen 6-8 Teilnehmer zu uns in das umgebaute Erkerzimmer und versuchten sich an den Rätseln und Hinweisen.

Jede Gruppe löste den Fall rechtzeitig und Martin Luther (eine kleine Playmobil Figur) konnte von den Teilnehmern aus dem Raum in Sicherheit gebracht werden.

Fortsetzung folgt - Eine weitere Escape Room Aktion ist für das Frühjahr angedacht!!!!



Sonntags um 10.00 Uhr

bitte zu aktuellen Bestimmungen auf www.LKG-Hermsdorf.de informieren

Januar

- 01.01. 17 Uhr Jahresanfangsfeier, Predigt: Dorothee Döbler
- 08.01. Predigt: Bernd Hübner
- 15.01. Predigt: Friedemann Stattaus
- 22.01. Predigt: Helga Hübner
- 29.01. Predigt: Aaron Lewin

Monatsspruch: Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. Gen 1,31

Februar

- 05.02. Predigt: Bernd Hübner
- 12.02. Predigt: Dorothee Döbler
- 19.02. Predigt: Daniela Petruilis
- 26.02. Predigt: Helga Hübner

Monatsspruch: Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen. Gen 21,6

März

- 05.03. Predigt: Bernd Hübner
- 12.03. Predigt: Dorothee Döbler
- 19.03. Predigt: Stephan Drüen
- 26.03. Predigt: N.N.

Monatsspruch: Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Röm 8,35

UNSERE WOCHE AUF EINEN BLICK

10:00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst	Markus Gerstl Sven Neumann	03303 40 22 29 0162 187 00 36	Sonntag
15:00 Uhr	offener Schülerkreis Hermsdorf Start am 14.02.23	Sven Neumann	0162 187 00 36	Dienstag
16:30 Uhr	KIDS World für Kids, 7-11 Jahre jeden 1., 3. und ggf 5. Mi im Monat	Sven Neumann	0162 187 00 36	Mittwoch
15:00 Uhr	Seniorenkreis letzter Do im Monat	Sven Neumann	0162 187 00 36	Donnerstag
18:30 Uhr	Bibelgesprächskreis	Sven Neumann	0162 187 00 36	Donnerstag
20:00 Uhr	Gebetskreis	Bernd Hübner	030 405 85 877	Donnerstag
19:00 Uhr	Jugendtreff / Bibelquatschclub jeweils freitags im Wechsel	Sven Neumann	0162 187 00 36	Freitag

Unter der Woche gibt es verschiedene **Hauskreise** zu denen Maria Larson bei Interesse unter 0160 1745919 gerne Auskunft gibt.

Sonntag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Hauskreise

Lobpreisabend

von *Philina Kautz*

„Hab ich dir eigentlich schon gesagt, wie dankbar ich dir bin? Dass du nicht irgendwo da oben bist, sondern immer mittendrin?“

Mit diesem Vers fängt der neue Song unserer geliebten Jesus First Band an, die am Abend des 18. November ein Worship-Konzert in unserer Gemeinde gab. Und dieser Vers konnte an dem Abend nur bestätigt werden. Denn während die Band mit einem fast zwei-stündigen Repertoire aus den schönsten Lobpreisliedern unser Herz beseelte, war Gottes Gegenwart stark zu spüren.

Keineswegs schaute er nämlich an jenem Abend einfach runter und freute sich an den vielen Menschen, die mitsangen, tanzten und lachten.

Nein, vielmehr, hatte ich den Eindruck, dass Gott einfach mitten unter uns war, und das Konzert mit viel Freude, Liebe und seinem Segen füllte, wie Jesus damals die (fast) leeren Körbe mit Brot und Fisch. Doch fangen wir erstmal ganz von vorne an.

Angefangen hatte die Aktion schon im

späten September, als die sechsköpfige Band das erste Mal den Lobpreisabend ankündigte und ein paar Tage darauf auf ihrem gleichnamigen Instagram Account @jesusfirstband ein Werbevideo veröffentlichte, welches mehr als 2700 Menschen erreichte. Die Ungewissheit sei groß gewesen, wie viele Menschen nun zum Lobpreisabend kämen, erklärte der Gitarrist und Sänger Roland noch auf der Bühne des Konzertes. Der letzte Auftritt in einer anderen Gemeinde habe nämlich eher wenige Zuschauer: innen live erreichen können und auch



dieses Mal war die Besucherzahl überschaulich. Doch auch hier gilt ganz klar das Sprichwort: „Klein aber fein!“. Denn obwohl wir mit

dem Lobpreisabend eigentlich mehr Menschen erreichen wollten, war die Stimmung sehr belebt, energetisch und ausgelassen zugleich. Aber auch ein paar neue Gesichter waren unter vielen vertrauten dabei, die mir nach dem Lobpreisabend fröhlich erzählten, dass ihnen der Abend gefallen habe.

Ob alt oder jung, alle waren an diesem Abend vertreten, und es war interessant zu sehen, wie unterschiedlich die verschiedenen Altersgenerationen ihren Glauben auslebten. Während die älteren Generationen lieber sitzend und summend den Lobpreis genossen, tanzten und sangen zwei der jüngsten Publikumsmitglieder energiegeladener ganz vorne vor der Bühne mit.

So unterschiedlich wie die Zuschauerschaft, kann man wahrscheinlich die Musikauswahl beschreiben. Von eher ruhigeren Liedern wie zum Beispiel „Reckless love“ von Bethel Music bis hin zum sehr lebendigen „My Lighthouse“ von Rend Collective war alles dabei! Alle Songs wurden dabei musikalisch und gesanglich fantastisch mit Betty am Bass, Susi am Schlagzeug, Lizzi am Klavier und als Sängerin, Jonathan an der E-Gitarre, Sani als Sängerin und Roland an der Gitarre und als Sänger umrahmt. Mit gekonnter Mehrstimmigkeit, coolen E-Piano Sounds und vielem mehr wurde den Songs so das gewisse Etwas gegeben.

Auch ganz nach dem Psalm 96:1: „Singet dem Herrn ein neues Lied; singet dem Herrn alle Welt“ überraschte uns die Band mit ihrem neuen Song „Du bist“. Und wahrlich, lieber Song, du bist einfach genial. Sowohl auf lyrischer als auch auf melodischer Ebene ist dieser Song Honig für meine Ohren. Sehr einfühlsam und hautnah geschrieben sind nur zwei Attribute der vielen, die

ich „Du bist“ zuordnen würde. Den von Sani, Roland und Jonathan selbstgeschriebenen Song findet man in einem sehr schönen und hochwertig von liotoast produzierten Musikvideo auch auf YouTube unter: <https://www.youtube.com/watch?v=qPHGaRphCIY>

Er lohnt sich definitiv, sich das mal anzuschauen, ich sollte euch jedoch warnen: Achtung, hier kommt dein neuer Ohrwurm!

Auch nach dem Konzert war die Stimmung ausgelassen. Etliche Getränke standen bereit, die nur darauf warteten, geöffnet zu werden. Zuschauer:innen unterhielten sich mit der Band und ich hatte den Eindruck, dass alle durchweg positiv und glücklich gestimmt waren. Wenn wir vom berühmten Philosophen Aristoteles ausgehen, der sagt, im Wesen der Musik liege es, Freude zu machen, dann wäre dieses Wesen definitiv erreicht, denke ich. Denn überall wo ich hinschaute, traf ich nur auf lächelnde Gesichter. Aber auch die Bibel sagt im Psalm 100:2 dazu: „Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Jubel.“ und das wurde auf jeden Fall erreicht. Ich werde den Abend jedenfalls als sehr gelungen und mit der Frage „Wann wird es einen zweiten geben?“ in Erinnerung behalten. Bis es jedoch soweit ist, verabschiede ich mich hier von meinem Beitrag.

Ich hoffe, er hat euch gefallen :)

Eure Philina Kautz

BESONDERE TERMINE

aktuelle Informationen bitte www.LKG-Hermsdorf.de entnehmen

Januar

- 01.01. 17:00 Uhr Jahresanfangsfeier
- 04.01. 16.30 Uhr KIDS World
- 06.01. 19.00 Uhr Jugendtreff
- 07.01. 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht
- 08.-15.01 Allianzgebetswoche
- 11.01. 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht
- 13.01. 19.00 Uhr Bibelquatschclub
- 14.01. 10:00 Uhr Gebetsfrühstück
- 18.01. 16.30 Uhr KIDS World
- 20.-22.01. Jugendforum Berlin
- 25.01. 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht
- 27.01. 19.00 Uhr Bibelquatschclub

Februar

- 08.02. 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht
- 10.02. 19.00 Uhr Bibelquatschclub
- 15.02. 16.30 Uhr KIDS World
- 17.02. 19.00 Uhr Jugendtreff
- 18.02. 18:30 Uhr Jugendgottesdienst
- 18.02. 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht
- 22.02. 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht
- 24.02. 19.00 Uhr Bibelquatschclub

März

- 01.03. 16.30 Uhr KIDS World
- 03.03. 19.00 Uhr Jugendtreff
- 04.03. 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht
- 08.03. 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht
- 10.03. 19.00 Uhr Bibelquatschclub
- 15.03. 16.30 Uhr KIDS World
- 17.03. 19.00 Uhr Jugendtreff
- 18.03. 15.00 Uhr Jahreshauptversammlung
- 18.03. 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht
- 20.-26.3. True Story Teens- und Jugendwoche
- 29.03. 16.30 Uhr KIDS World
- 31.03. 19.00 Uhr Jugendtreff



Anfahrt:

S-Bahn:
S1 Bhf Hermsdorf

Bus:
Linie 220 Schildower Straße
Linie 125 Drewitzer Straße

Impressum:

Landeskirchliche Gemeinschaft Hermsdorf e.V.
Wickhofstr. 15, 13467 Berlin
www.LKG-Hermsdorf.de
YouTube Kanal: LKG Hermsdorf

Ansprechpartner:

Markus Gerstl (1. Vorsitzender)
03303 40 22 29
vorstand@lkg-hermsdorf.de

Sven Neumann (theolog. Mitarbeiter)
0162 187 00 36
sven.neumann@lkg-hermsdorf.de

Bankverbindung:

Inhaber: Landeskirchliche Gemeinschaft Hermsdorf e.V.
Bank: Evangelische Bank
IBAN: DE96 5206 0410 0003 9091 23
BIC: GENODEF1EK1

Redaktion:

Bettina Brokowski
Reinhold von Ungern-Sternberg
gemeindebrief@lkg-hermsdorf.de

Druck:



Bildnachweis:

Titelseite: Acryl von U. Wilke-Müller ©
GemeindebriefDruckerei.de, privat
Titelseite, Seite 1-2, 5, 8, 11: privat



Find us on 